

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Ergebnisse Evaluation MRE-Übergabebogen des MRE-Netzwerkes im Ennepe-Ruhr-Kreis

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013



MRE-Übergabebogen

Absender: Einrichtung, Adresse, Tel.

Name
Geburtsdatum
Adresse

Verlegung von:

Krankenhaus
 Pflegeheim
 Pflegedienst
 Praxis

nach:

Krankenhaus
 Pflegeheim
 Pflegedienst
 Praxis

Hygienekommission
Rettungsdienst
Ennepe-Ruhr-Kreis

Ende des Durchschreibeverfahrens, bitte nächste Seite verwenden

Risikogruppe	Erläuterung	Maßnahmen	z. B.
II	Kontakt-Infektion Multiresistente Keime und Erreger, die durch Kontakt übertragen werden – Eine Übertragung ist durch die empfohlenen Hygiene-maßnahmen vermeidbar	Maßnahmen siehe „Merkblatt MRSA“	MRSA VRE ESBL u. a. MRE

-1-

Sanierung
 nein
 Kathete
 Dialyse
 MRSA:
 Atonisc

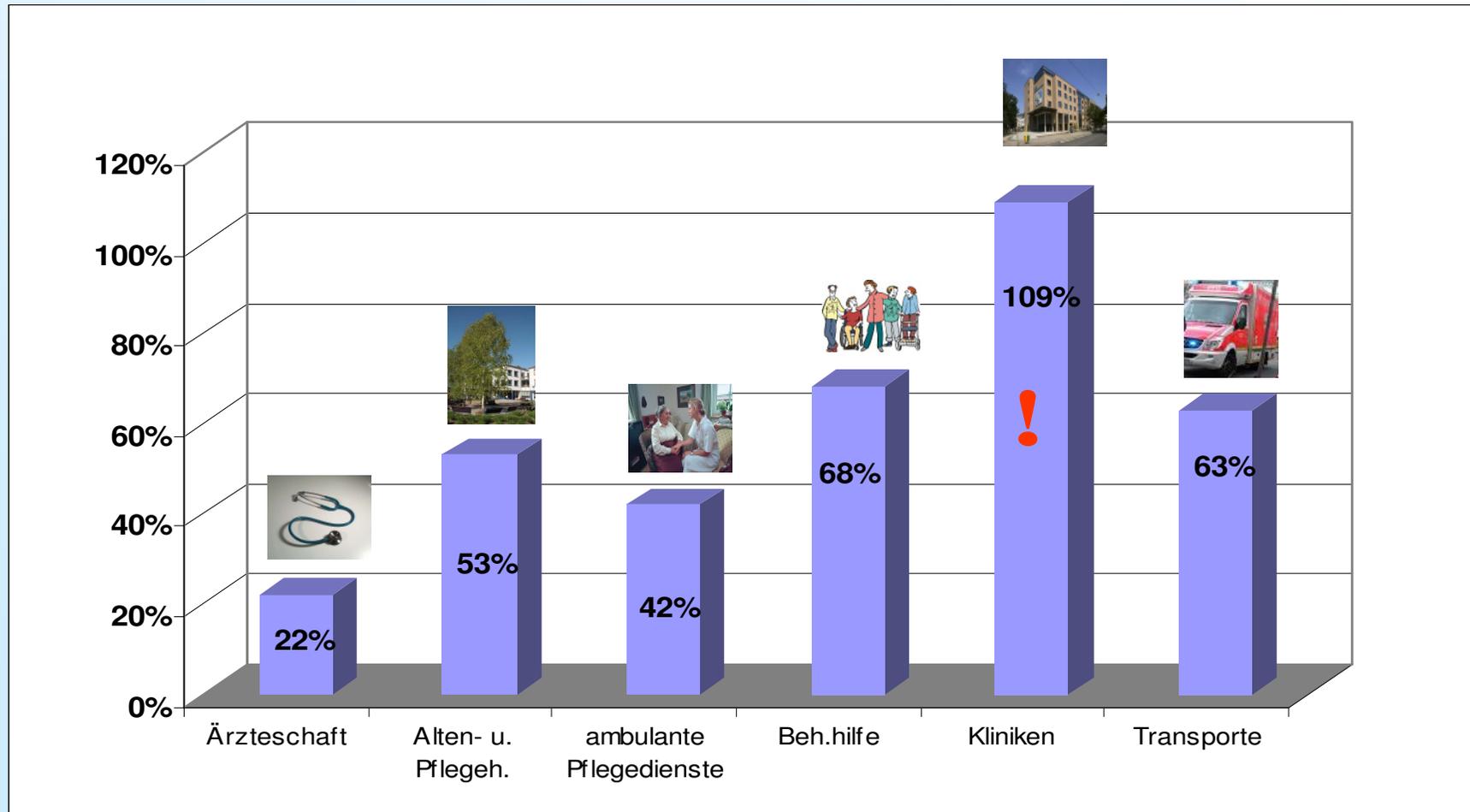
Beachten: be
vor der Sani

ja

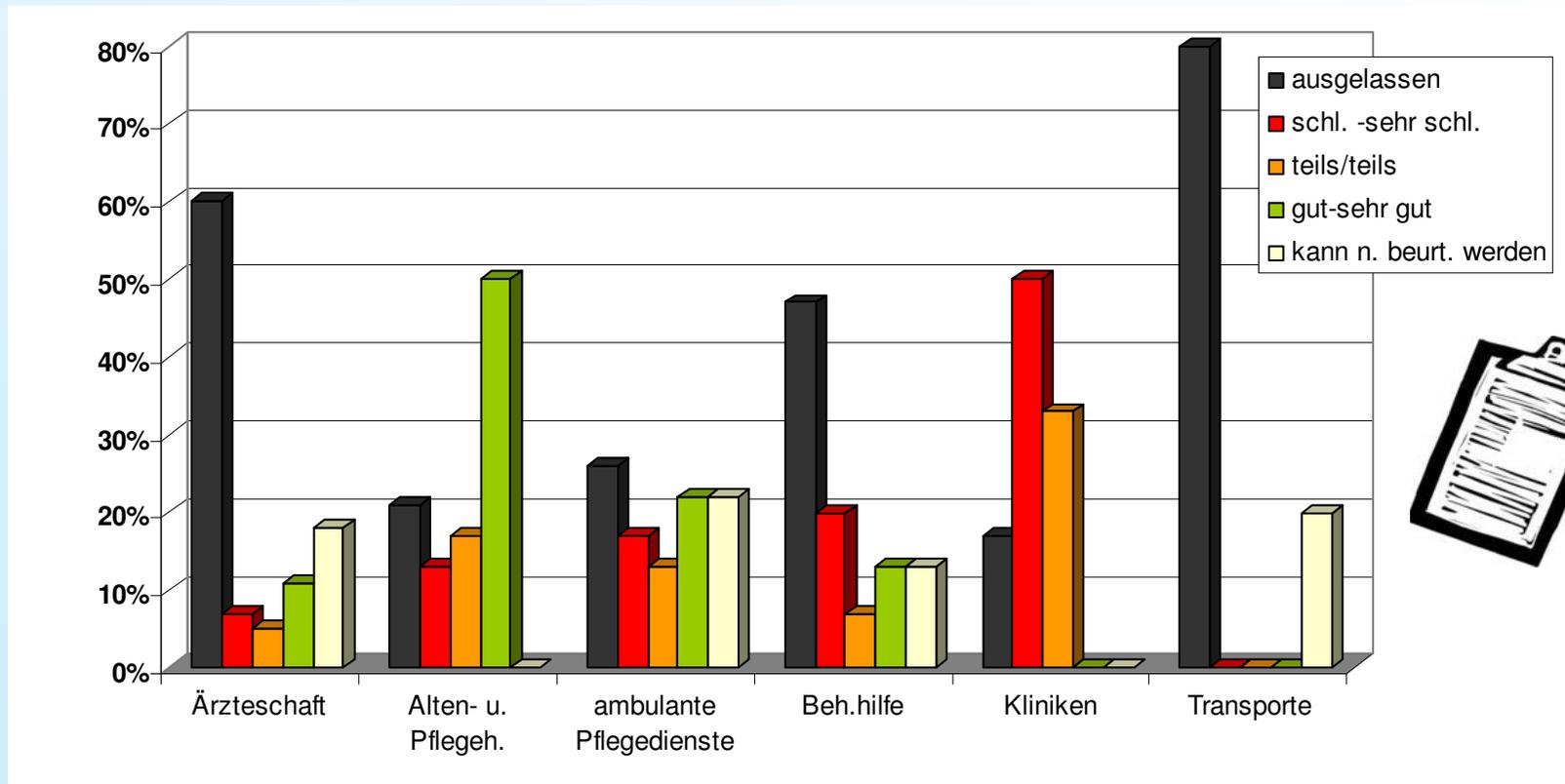
Behandlung

Weitere

Rücklaufquote der Umfragebögen



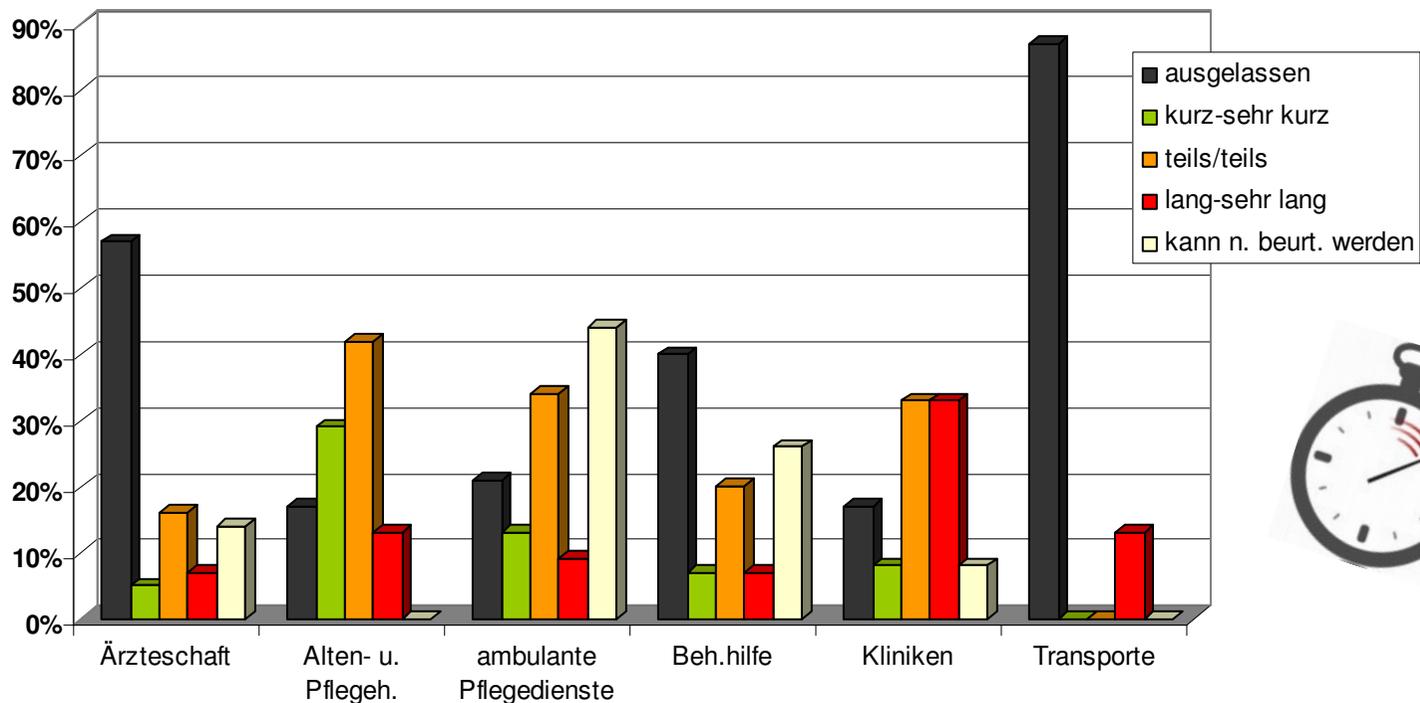
Bewertung Umklappverfahren als verlegende Einrichtung



Bewertung Zeitaufwand als verlegende Einrichtung

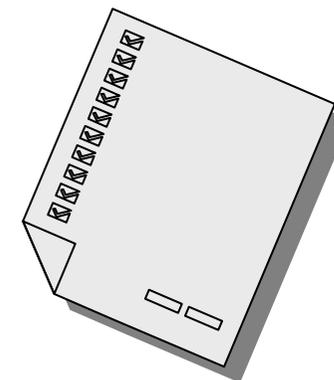
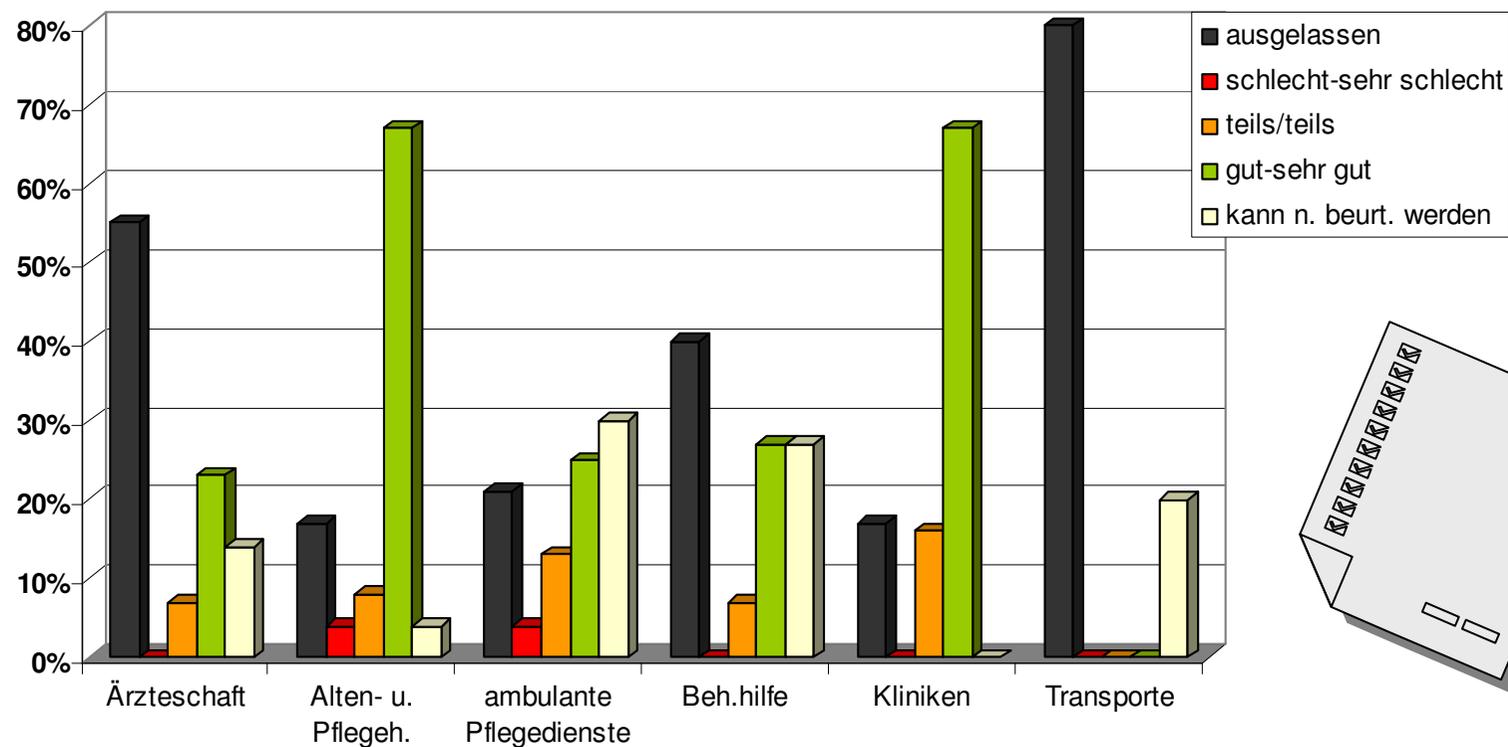


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat





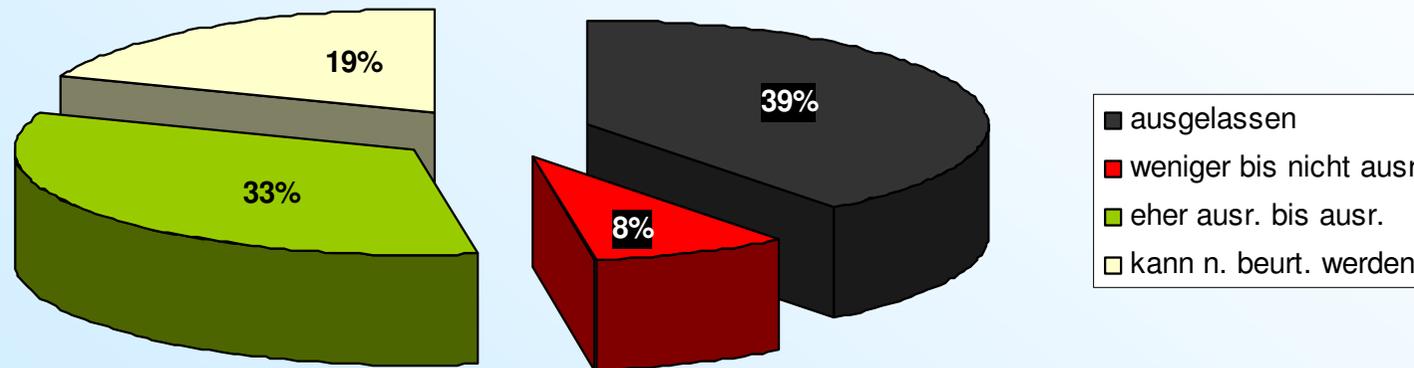
Bewertung Ankreuzverfahren als verlegende Einrichtung



Platz für handschriftliche Vermerke als verlegende Einrichtung



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

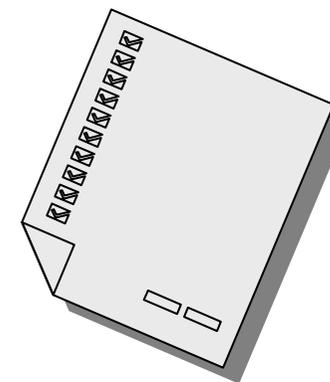
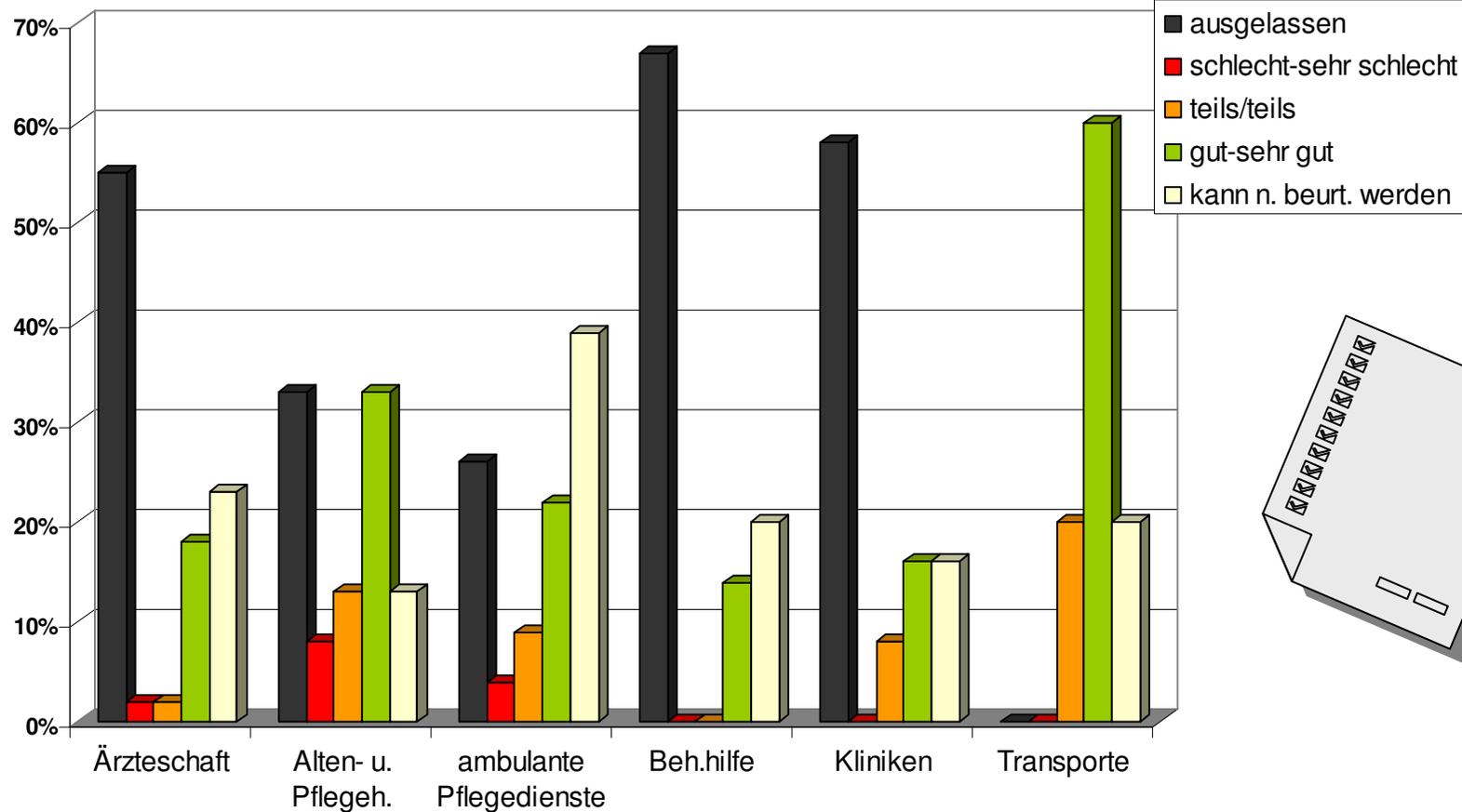


alle Einrichtungen

Beurteilung Ankreuzverfahren als aufnehmende Einrichtung

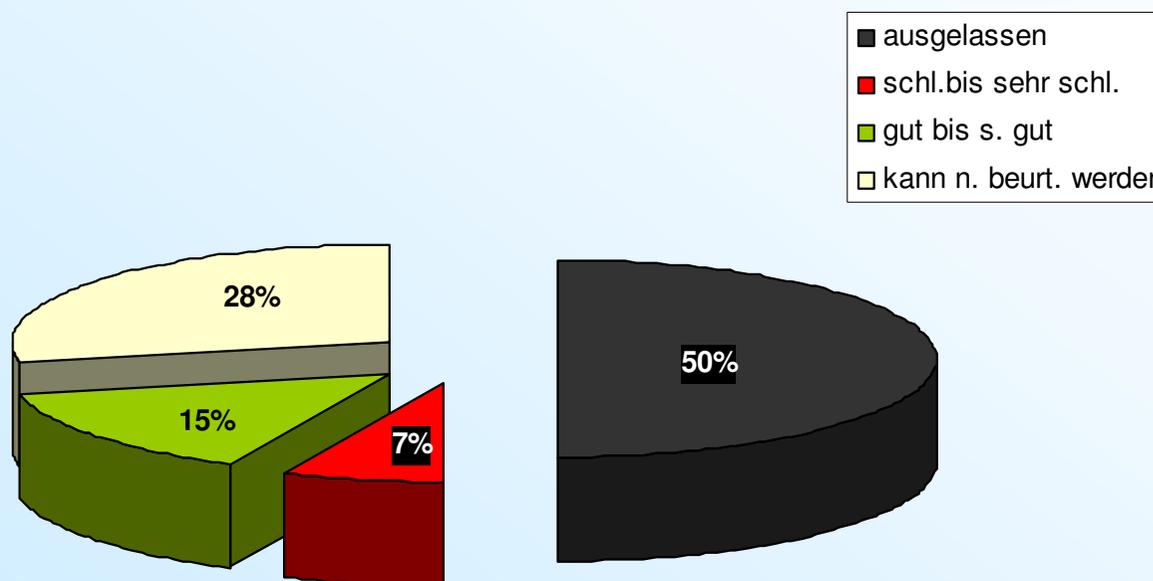


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat





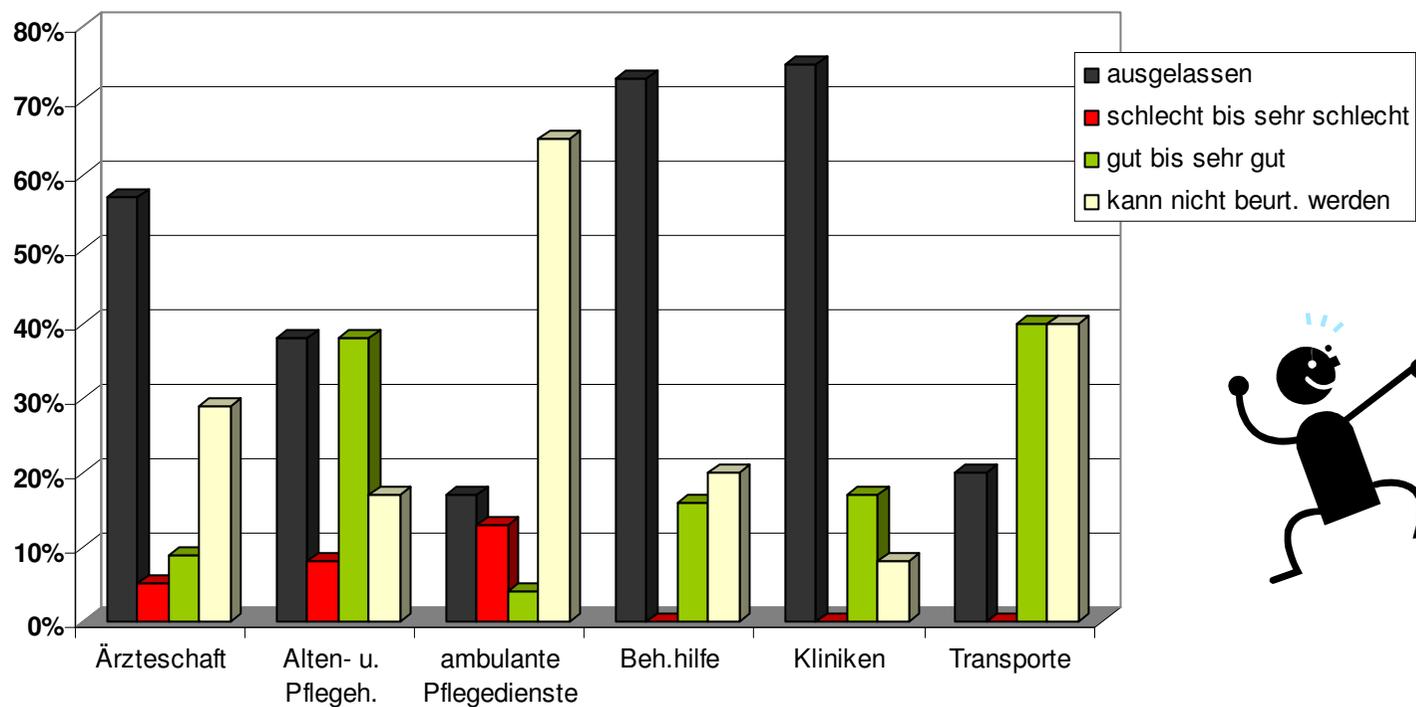
Verständlichkeit der handschriftlichen Vermerke als aufnehmende Einrichtung



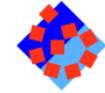
alle Einrichtungen



Umsetzbarkeit der handschriftlichen Vermerke als aufnehmende Einrichtung



Fazit Umfrageergebnisse Ärzteschaft



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- mangels MRE-Fälle wenig Einsatz
- Verschlinkung
- Kopf wie auf Rezept
- bei notfallmäßigem Einsatz Zeitaufwand zu groß
- als weiterbehandelnde Arztpraxis nie erhalten

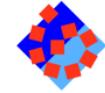


Fazit Umfrageergebnisse Alten- und Pflegeheime

- Häufige Nutzung, ca. 0,5 bis 4mal pro Monat
- fehlende Informationen aus den Krankenhäusern
- Verschlinkung



Fazit Umfrageergebnisse ambulante Pflegedienste



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- als Empfänger selten erhalten
- Verschlankung
- Integration in einrichtungseigene Bögen
- nur Ankreuzverfahren
- Status der Sanierung nicht nachvollziehbar



Fazit Umfrageergebnisse Behindertenhilfe

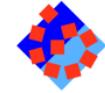


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- verschlanken
- ausschließlich im Ankreuzverfahren



Fazit Umfrageergebnisse Kliniken

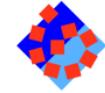


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- als Empfänger selten erhalten
- Verwendungsverteilung in den einzelnen Häusern
0 bis 20 mal/ Monat
- Beginn Sanierung unklar
- Wunsch nach überregionaler Vereinheitlichung
- EDV-angepasste Lösung gewünscht



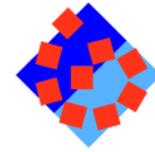
Fazit Umfrageergebnisse Transporte



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- Sinn des oberen weißen Blattes (DIN A 5) für den Transport ist nicht wirklich verstanden worden
- Aushändigung an den Fahrer
- damit soll Transport lediglich die Information über das Vorliegen eines multiresistenten Keimes erhalten





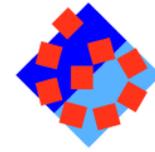
Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013

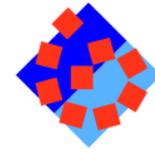


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013